

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abstracts der Dissertation	9
1 EINLEITUNG	27
2 KIRCHLICHE KUNST IM SALZBURG DES 19. JAHRHUNDERTS IN DER BISHERIGEN LITERATUR – ÜBERBLICK ÜBER DEN FORSCHUNGSSTAND	31
2.1 Zur Erforschung kirchlicher Kunst des 19. Jahrhunderts in den Nachbarländern Österreichs	31
2.2 Die Erforschung sakraler Kunst des 19. Jahrhunderts in Österreich ..	37
2.3 Literatur zur kirchlichen Kunst des 19. Jahrhunderts in der Erzdiözese Salzburg	44
2.3.1 Sammelwerke	45
2.3.2 Publikationen zu einzelnen Gebäuden und Kunstwerken	47
2.3.3 Literatur zu Architekten und Künstlerpersönlichkeiten	49
2.3.4 Spezielle Bereiche Salzburger Kunst im 19. Jahrhundert	52
2.3.5 Notizen zum kirchlichen Baugeschehen in Arbeiten zu den Salzburger Erzbischöfen	53
3 DIE POLITISCHE ENTWICKLUNG DES LANDES SALZBURG IM 19. JAHRHUNDERT – VOM SPIELBALL DER MÄCHTE ZUM EIGENSTÄNDIGEN KRONLAND	57
3.1 Salzburg von 1803–1816 – ein Spielball der Mächte	58
3.2 Salzburg als „fünftes Viertel“ vom Land ob der Enns – ein Dornrösenschlaf von 1816–1849	63
3.3 Überblick über die Geschichte des Kronlandes Salzburg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	66

4 DIE KIRCHE SALZBURGS IM 19. JAHRHUNDERT	71
4.1 Vom Fürsterzbistum zur bischofslosen Zeit – der Kampf um den Fortbestand der Erzdiözese von 1803–1823/1824	71
4.2 Geistliche Verunsicherung und innere Erneuerung der Erzdiözese Salzburg in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts	75
4.3 Das kirchliche Binnenleben zwischen Tradition und neuen Aufbrüchen	78
4.4 Kirchen-, Klerusfinanzierung und die Pfarrerhebungen ab Mitte des 19. Jahrhunderts	80
4.4.1 Die Kirche in der vielfältigen Abhängigkeit des Staates	80
4.4.2 Ausbau des Seelsorgenetzes und der bischöflichen Verwaltung ab Mitte des 19. Jahrhunderts	82
4.5 Das Aufblühen der Ordenslandschaft im 19. Jahrhundert	84
4.6 Die neuen Möglichkeiten der Zeit – Presse und Vereinswesen im kirchlichen Bereich	87
4.7 Die katholische Kirche im Spielfeld der Politik und Parteienlandschaft des 19. Jahrhunderts	88
4.8 Zusammenfassende Entwicklungslinien der Salzburger Kirche im 19. Jahrhundert	90
5 ÜBERBLICK ÜBER DIE KIRCHENKUNST DES 19. JAHRHUNDERTS IN DER ERZDIÖZESE SALZBURG – VON DER UNGLEICHZEITIGKEIT DES GLEICHZEITIGEN	93
5.1 Vorbemerkungen	93
5.2 Kirchenkunst im Tiroler Teil der Erzdiözese	93
5.2.1 Summarischer Überblick über Bauten, Erweiterungen und Ausstattungen	93
5.2.2 Gründe zum Neubau von Kirchen	104
5.2.3 Verwendete Stilrichtungen	105
5.2.4 Abgerissene Kirchen im Tiroler Unterland	108

5.2.5 Von der Ungleichzeitigkeit gleichzeitiger Stile – zusammenfassende Gedanken zur kirchlichen Kunstlandschaft im Tiroler Unterland des 19. Jahrhunderts	108
5.3 Exkurs: Kirchenbauten und deren Pflege und Erhaltung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – eine allgemeine Einführung	112
5.4 Kirchenbau und Kirchenkunst in Stadt und Land Salzburg	114
5.4.1 Überblick über kirchliches Kunstschaffen in Salzburg vom Ende des Erzstiftes bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	114
5.4.2 Das kirchliche Bauen und Kunstschaffen von 1850–1914 im statistischen Überblick	122
5.4.3 Gründe zum Neubau von Kirchen	135
5.4.4 Verwendete Stilrichtungen	139
5.4.5 Kirchenausstattungen und Innenräume des 19. Jahrhunderts	149
5.4.6 Förderer kirchlichen Bauens in Salzburg	155
5.4.7 Profanierte, stark veränderte und abgerissene Kirchen	156
5.4.8 Zusammenfassende Gedanken zu Kirchenkunst und Zeitgeschichte	158
6 DENKMALPFLEGE ALS NOVUM IN DER KUNST DES 19. JAHRHUNDERTS	161
6.1 Die Einführung der staatlichen Denkmalpflege in Österreich	161
6.2 Die Hauptaufgaben der staatlichen Denkmalpflege	162
6.3 „Denkmalpflege“ unter Mitbeteiligung der Kirche	168
7 DAS BAU- UND KUNSTGESCHEHEN IM SPIEGEL KIRCHLICHER VERORDNUNGEN VON DEN ANFÄNGEN BIS INS 19. JAHRHUNDERT	171
7.1 Kirchliche Aussagen zu Bild und Kunst im allgemeinen Überblick	171
7.2 Das Bilderdekret des Tridentinums und die Folgezeit	173

7.3 Das allgemeine Lehramt der Kirche und seine Stellungnahmen zur Kunst an der Wende zum 20. Jahrhundert	175
7.4 Kirchliches Bauen in Salzburg zwischen staatlicher Abhängigkeit und Autonomie	177
7.4.1 Die Baulastfrage als Thema für das kirchliche Bauen im 19. Jahrhundert	177
7.4.2 Die Neubegründung des eigenständigen kirchlichen Bauwesens in der Mitte des 19. Jahrhunderts	180
7.5 Kirchliches Bauen, Kunst und Denkmalpflege im Spiegel dizesaner Verordnungen	182
7.5.1 Vorbemerkungen	182
7.5.2 Allgemeine Bestimmungen zu den kirchlichen Gebäuden	183
7.5.3 Bemerkungen zur Qualität und Pflege der Kirchenausstattung – Brandversicherung und Brandschutz ...	186
7.5.4 Verbote zur unerlaubten Verauferung kirchlicher Kunstgegenstände	190
7.5.5 Hinweise zu denkmalpflegerischen und künstlerischen Aspekten	191
7.5.6 Bestimmungen zu Pfarrhofern, Vikariats- und Mesnerhausern	194
7.5.7 Hinweise zu den Friedhofern und ihren Baulichkeiten und Denkmälern	194
7.5.8 Zusammenfassung	196
8 DAS ERHALTENE 19. JAHRHUNDERT	199
8.1 Die Pfarrkirche von Bruck an der Glocknerstrae – Musterbau und Gesamtkunstwerk der Neogotik	200
8.1.1 Literatur und Quellen zur Pfarre und Pfarrkirche Bruck	200
8.1.2 Geschichte der Seelsorge in Bruck	202
8.1.3 Notizen zu den Vorgängerbauten der heutigen Kirche	202
8.1.4 Der Dorfbrand von 1867 – Anlass für eine neue Kirche	204
8.1.5 Architekt Friedrich von Schmidt und sein erster Kontakt zu Bruck durch die Restaurierung von Schloss Fischhorn	205

8.1.6	Vorbemerkungen zu den Kirchenbauten Friedrich von Schmidts und ihrer Stilistik	206
8.1.7	Der Architekt als ein bestimmender Faktor der Stilwahl	211
8.1.8	Die Planung und Ausführung der Brucker Pfarrkirche und ihre Finanzierung	211
8.1.9	Architektonische Beschreibung des Außenbaues im Vergleich zu anderen Kirchen Friedrich von Schmidts	216
8.1.10	Die Architektur und Raumwirkung des Innenraumes	220
8.1.11	Die Ausstattung der Brucker Kirche	223
8.1.12	Die Altaraufbauten in Bruck	226
8.1.13	Exkurs zur Gestaltung der Tabernakelzone im 19. Jahrhundert	230
8.1.14	Kanzel, Taufbecken und die späteren Ausstattungselemente der Kirche	233
8.1.15	Exkurs: Zur Rolle der Musterbücher und Vorlagenwerke bei der Ausstattung und Ausmalung von Kirchen im 19. Jahrhundert	235
8.1.16	Zeitgenössische Stellungnahmen zum Brucker Kirchenbau ...	238
8.1.17	Baugeschehen und Renovierungen der letzten Jahrzehnte	239
8.1.18	Zusammenfassung – die Brucker Kirche als Beispiel für den neogotischen Kirchenbau in Salzburg	243
8.2	Die Pfarrkirche von Hollersbach im Oberpinzgau – „Neoromanik“ contra Denkmalschutz	244
8.2.1	Literatur zur Pfarre und Pfarrkirche von Hollersbach	244
8.2.2	Überblick über die Entwicklung der Seelsorge in Hollersbach	245
8.2.3	Geschichte der Vorgängerbauten	246
8.2.4	Die Gründe für einen neuen Kirchenbau in Hollersbach	249
8.2.5	Die Stilwahl und ihre möglichen Hintergründe	250
8.2.6	Die Planung und Ausführung der neuen Pfarrkirche – Bauherrenwille contra Denkmalschutz?	251
8.2.7	Architektur und Baubeschreibung des Äußeren	256
8.2.8	Der Innenraum der Hollersbacher Kirche	257
8.2.9	Exkurs: Zum Stellenwert der Wand- und Dekorationsmalerei im Kirchenbau des 19. Jahrhunderts	258

8.2.10	Die heutige Ausstattung der Pfarrkirche Hollersbach	264
8.2.11	Exkurs: Die Neoromanik – mehr als nur ein Rundbogenstil?	267
8.2.12	Zur Stilfrage in Hollersbach – „stilreine Neoromanik“ oder Musterbeispiel für den Stileklektizismus?	271
8.2.13	Zusammenfassung – die Hollersbacher Kirche als Beispiel für die „Bauflut“ des Historismus im Oberpinzgau	274
8.3	Erhaltene Neorenaissance in den Altären der Stadtpfarrkirche	
	Neumarkt am Wallersee	275
8.3.1	Literatur zur Pfarre und Pfarrkirche Neumarkt	275
8.3.2	Neumarkt und seine kirchliche Entwicklung	276
8.3.3	Bemerkungen zur Vorgängerkirche in Neumarkt	277
8.3.4	Der Kirchenbrand von 1887 – Anlass für den Wiederaufbau	279
8.3.5	Der Wiederaufbau der Neumarkter Kirche	280
8.3.6	Die Außenansicht der Pfarrkirche Neumarkt	282
8.3.7	Kurze Charakteristik des Innenraumes	283
8.3.8	Exkurs: Neorenaissance und Neobarock als kirchliche Baustile des 19. Jahrhunderts	284
8.3.9	Neorenaissancealtäre für Neumarkt – ein stilistischer Sonderfall in Salzburg und ihre möglichen Hintergründe	291
8.3.10	Das ikonographische Programm der Neumarkter Altäre	297
8.3.11	Altäre zwischen Abtransport und Erhaltung – eine spannungsreiche Restaurierungsgeschichte der letzten Jahrzehnte	299
8.3.12	Zusammenfassende Gedanken	302
9	DAS VERSCHWUNDENE 19. JAHRHUNDERT	305
9.1	Die abgerissene Klosterkirche der Herz-Jesu-Missionare – verschwundene Neorenaissance in Liefering	305
9.1.1	Literatur und Quellen zur ehemaligen Klosterkirche der Herz-Jesu-Missionare	305
9.1.2	Die Entstehung des Klosters der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg	306

9.1.3	Der Anlass – Kloster und Schule brauchen eine eigene Kirche	307
9.1.4	Die Stilwahl, Planung und Ausführung der Klosterkirche	307
9.1.5	Architektonische Beschreibung des Äußeren der Klosterkirche anhand von Plänen und Fotos	312
9.1.6	Der Innenraum der Klosterkirche	313
9.1.7	Notizen zum Hochaltar und zur Ausstattung der Kirche	314
9.1.8	Die alte Klosterkirche und die Gründe ihres Abrisses	315
9.1.9	Stilgeschichtliche Zusammenfassung	316
9.1.10	Exkurs: Verschwundene Klosterkirchen in Salzburg	318
9.2	Die Umgestaltungen der Dreifaltigkeitskirche und ihre Korrektur im 20. Jahrhundert	324
9.2.1	Literatur zur Salzburger Dreifaltigkeitskirche	324
9.2.2	Kurze Geschichte zur Gründung und zum Bestand des Salzburger Priesterseminars bis zum beginnenden 19. Jahrhundert	326
9.2.3	Das Priesterseminar und seine Gebäude im wechselvollen 19. Jahrhundert	328
9.2.4	Planung und Durchführung der Renovierung 1842/1843	333
9.2.5	Die Renovierung der Dreifaltigkeitskirche im Jahr 1865 unter Georg Pezolt	342
9.2.6	Exkurs: Pezolts Einstellung zu barocker Kunst – Notizen aus seinen Vorträgen zur Kunstgeschichte	355
9.2.7	Georg Pezolt als Restaurator einer barocken Kirche – eine Zusammenschau	360
9.2.8	Die Wiederherstellung des ursprünglichen Raumes durch die Renovierungen von 1947/48, 1955/1956 und die Restaurierungen der letzten Jahrzehnte	363
9.2.9	Die Renovierungen des 19. Jahrhunderts in der Dreifaltigkeitskirche – zusammenfassende Gedanken zu einem fast verschwundenen Kapitel der Salzburger Kunstgeschichte	368

9.3 Die entfernte neogotische Ausstattung der Pfarrkirche Kuchl – ein später Sieg des Barock in der Mitte des 20. Jahrhunderts?	370
9.3.1 Literatur zur Pfarre und Pfarrkirche von Kuchl	370
9.3.2 Kuchl und seine Pfarr- und Kirchengeschichte	371
9.3.3 Notizen zur barocken Ausstattung des 18. Jahrhunderts	372
9.3.4 Die „Renovierung“ von 1855/1856 – Rückkehr der Gotik	375
9.3.5 „100 Jahre Neogotik“ sind genug – ein später Sieg des Barock durch die „Renovierung“ um 1955	383
9.3.6 Metamorphosen im Kirchenraum und in der Kunst und Denkmalpflege – eine Zusammenschau zwischen Historismus, Historismuskritik und ihrer Aufarbeitung	393
10 DAS WIEDER ERSTANDENE 19. JAHRHUNDERT	401
10.1 Die Pfarrkirche Niedernsill – der lange Weg zurück zur Neoromanik	401
10.1.1 Literatur zur Pfarre und Pfarrkirche von Niedernsill	401
10.1.2 Niedernsill und die Geschichte von Seelsorge und Kirche	402
10.1.3 Der Vorgängerbau der heutigen Kirche	402
10.1.4 Die Pfarrerhebung von 1857 – Motiv für eine neue Kirche?	404
10.1.5 Fragen zur Stilwahl und zur Planung der Kirche	405
10.1.6 Die Errichtung der Kirche und ihre kurze Baubeschreibung	406
10.1.7 Der Kirchenbrand von 1877 und die Wiederherstellung der Niedernsiller Kirche in den Folgejahren	407
10.1.8 Die Purifizierung der Kirche ab den frühen Sechzigerjahren	409
10.1.9 Eine späte Rückkehr zur Neoromanik – die Renovierungen am Ende des 20. Jahrhunderts	413
10.1.10 Purifizierung und Reromanisierung – zusammenfassende Bemerkungen zu einem allgemeinen Phänomen	415

10.2 Ein Zeitfenster zurück in das 19. Jahrhundert – die Pfarrkirche St. Johann und eine freigelegte Musterachse im „Pongauer Dom“	422
10.2.1 Literatur und Vorbemerkungen zur Pfarre und Pfarrkirche von St. Johann	422
10.2.2 Kurzer Abriss der Entwicklung der Seelsorge in St. Johann im Pongau	423
10.2.3 Die Vorgängerbauten der heutigen Pfarrkirche	424
10.2.4 Der Ortsbrand von 1855 – Anlassfall für eine neue Kirche	425
10.2.5 Der Bau einer neuen Pfarrkirche in St. Johann	426
10.2.6 Die Neuplanung der Kirchenfassade	429
10.2.7 Die architektonische Gestalt des „Pongauer Domes“ – Fragen der Stilwahl und mögliche Vorbilder	431
10.2.8 Kurze Notizen zur Ausstattungsgeschichte	436
10.2.9 Renovierungen der letzten Jahrzehnte – eine freigelegte Musterachse als Zeitfenster in die Vergangenheit	438
10.2.10 Abschließende Bemerkungen, Bewertungen und zeithistorische Aspekte	442
10.3 Altäre und Kunstwerke des 19. Jahrhunderts auf Wanderschaft – Wiederaufgestelltes und Erneuertes der letzten Jahrzehnte	445
10.3.1 Vorbemerkungen – Von der Migrationsbewegung kirchlicher Kunst	445
10.3.2 Ein Kuchler Hochaltar für Jenbach	446
10.3.3 Schwoicher Altäre und Piesendorfer Gemälde für Niedernsill	448
10.3.4 Der Hochaltar von Mariapfarr – wiederhergestellte Neogotik im 21. Jahrhundert	451
10.3.5 Zusammenfassende Gedanken – der Dialog zwischen historischer Ausstattung und neuen liturgischen Orten ...	458

11 VOM KUNSTWERK ZUM GLAUBENSZEUGNIS – GEISTESGESCHICHTE, IKONOGRAPHIE UND IKONOLOGIE IN DER KIRCHENKUNST DES 19. JAHRHUNDERTS	463
11.1 Der politische und geistesgeschichtliche Kontext von Kunst in der Kirche des 19. Jahrhunderts – eine allgemeine Einführungsskizze	463
11.2 Die entstehende moderne Kunst und die Kirche im 19. Jahrhundert – zwei geschiedene Partner?	466
11.3 Aspekte der Frömmigkeit und Spiritualität des 19. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf die Kunst in der Kirche – eine Hinführung	471
11.4 Christologische Frömmigkeitsformen und ihre Auswirkungen auf die Bilderwelt der Kirchen	472
11.4.1 Die Verehrung Jesu in der Eucharistie im Kontext der Tabernakelkunst	472
11.4.2 Die Herz-Jesu-Verehrung, ihre Ikonographie und Ikonologie	476
11.5 Die Verehrung Marias im 19. Jahrhundert und ihre Bilderwelt	480
11.5.1 Frömmigkeitsformen im „marianischen“ Jahrhundert	480
11.5.2 Die Verehrung der Immaculata	483
11.5.3 Die Erscheinungen von Lourdes, ihre Auswirkungen auf die Kunst und ihre Reproduzierbarkeit im Zeitalter der Technisierung	486
11.5.4 Die Verehrung des Herzens Mariä	489
11.6 Die Heilige Familie – Bild und Vorbild der christlichen Familie	491
11.7 Wichtige Heilige für das 19. Jahrhundert und ihre Präsentation im kirchlichen Bereich	494
11.7.1 Der heilige Josef, Patron der katholischen Kirche	494
11.7.2 Namenspatrone von Stiftern und berühmten Persönlichkeiten	497

11.7.3 Zur Heiligenikonographie im 19. Jahrhundert – Konventionelles und Spezielles im Blick auf die Frömmigkeit der Zeit	498
11.7.4 Aloisius von Gonzaga und der Erzengel Michael – Beispiele für kirchliche „Vereinspatrone“ im 19. Jahrhundert	502
11.8 Exkurs: Zur Ikonographie von Kanzeln im 19. Jahrhundert	506
11.9 Zur Ikonographie in den evangelischen Kirchen Salzburgs	510
11.10 Christlicher Glaube im 19. Jahrhundert und seine Auswirkungen auf die Bilderwelt – Versuch einer Zusammenschau	512
12 ZUSAMMENFASSUNG UND EPILOG	515
13 INDEX	525
13.1 Kirchenneubauten 1800–1914, Wiederaufbauten und Erweiterungen	525
13.1.1 Ausführliche Überblickstabellen im Text	525
13.1.2 Kirchen- und Kapellenneubauten im Bundesland Salzburg von 1800–1914	526
13.1.3 Nach Bränden oder Naturkatastrophen wieder aufgebaute Kirchen in Salzburg von 1800–1914	528
13.1.4 Kirchenneubauten im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg 1800–1914	528
13.1.5 Nach Bränden wieder aufgebaute Kirchen im Tiroler Teil	529
13.1.6 Kirchenerweiterungen im Tiroler Teil	529
13.2 Abgerissene, zerstörte bzw. total umgebaute Kirchen der Erzdiözese Salzburg aus der Bauzeit 1800–1914	529
13.3 Bauinspizienten und Diözesanarchitekten von 1860–1914	530
13.4 Priester und Ordensleute im Bereich der staatlichen Denkmalpflege von 1850–1914 in der Erzdiözese Salzburg	531

13.4.1 Ehrenamtliche Konservatoren	531
13.4.2 Ehrenamtliche Korrespondenten	531
14 ANHANG	533
14.1 Archivbericht	533
14.2 Quellenverzeichnis	534
14.2.1 Nichtkirchliche Archive und Bibliotheken	534
14.2.2 Diözesane Archive	540
14.2.3 Klosterbibliotheken und klösterliche Archive	550
14.2.4 Pfarrarchive	551
14.3 Literaturbericht	552
14.4 Literaturverzeichnis	553
14.5 Zeitungen, Zeitschriften und Periodika	647
14.6 Abkürzungsverzeichnis	649
14.7 Abbildungsnachweis	653
14.8 Abbildungsverzeichnis	655